



Anwenderbericht



Wärmebehandler versiegelt globale IT-Infrastruktur

Bodycote baut sicheres VPN-Netzwerk mit Clavister-Firewalls auf

Der Wärmebehandlungsdienstleister Bodycote realisierte zusammen mit dem NIC Systemhaus ein IT-Großprojekt: Über 60 Firewalls wurden in mehr als 60 Standorten des internationalen Unternehmens implementiert. Die hierzu in Frage kommende Technologie lieferte der schwedische Hersteller Clavister, der darüber hinaus zusammen mit dem Mehrwertdistributor sysob den Support leistet.



Manfred-Wörner-Straße 115
D-73037 Göppingen

Telefon +49 7161 987 999 - 0
Telefax +49 7161 987 999 - 99

info@nic-systemhaus.com
www.nic-systemhaus.com

Der Kunde

Bodycote gilt als einer der weltweit führenden Wärmebehandler. In dieser Sparte ist das Unternehmen in 26 Ländern mit rund 260 Standorten vertreten und bietet in der Sparte Wärmebehandlung umfassende Dienstleistungen, auf Basis vielfältiger Verfahren in der Massenproduktion, bis hin zur Einzelbehandlung. Der Industriedienstleister beliefert sowohl Kunden in der Automobil- und Luftfahrtbranche, als auch im Bereich Medizintechnik, sowie in allen Metall verarbeitenden Branchen.

Innerhalb des Konzerns umfasst die Central European Group (CEG) die Länder Deutschland, Niederlande, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Italien, Tschechische Republik, Ungarn, Polen und Rumänien mit 59 Standorten und über 1400 Mitarbeitern. Die CEG mit Hauptsitz in Hürth bei Köln, ist Teil der Bodycote PLC mit Sitz im englischen Macclesfield. In allen IT-Angelegenheiten wird die CEG durch das NIC Systemhaus betreut. Dazu zählen Anwender- und Rechnersupport, Rechenzentrumsdienstleistungen wie Navision (Microsoft Dynamics NAV), MS Exchange und Remote Backup sowie die IT/IS-Consulting zu Security und zur Weiterentwicklung der IT-Durchdringung.

WAN zu Schulungszwecken

Bodycote stand vor der Herausforderung, ein Schulungssystem einzuführen, welches den Mitarbeitern essenzielle Inhalte zu den Themen Arbeitssicherheit und Umweltschutz vermittelt. Das System wurde als Online-Portal geplant, in dem diverse multimediale Inhalte zur Ansicht verfügbar sein sollten. Der Umsetzung stand jedoch ein Hindernis im Weg: das schmalbandige WAN, welches nicht für große Datenströme, wie sie etwa beim Download von Video- und Audiodateien entstehen, ausgelegt war. Aus diesem Grund musste jeder Standort mit einem eigenen Internetzugang versorgt und mit entsprechender Technologie gegen Web-Gefahren abgesichert werden. Zusätzlich sollte die neue Infrastruktur über VPN-Fähigkeiten verfügen, wie zum Beispiel Zugänge für externe Betreuer, Backup-Funktionen und Traffic Management.

Clavister sticht im Hersteller-Quartett

Bei der Erueirung einer geeigneten Lösung entschieden sich die Verantwortlichen für eine Ausschreibung, in der die gewünschten Features dargestellt wurden. Diese Ausschreibung wurde an diverse Firewallhersteller verteilt und erreichte u.a. auch den Mehrwertdistributor sysob. Die wichtigsten Eckpunkte waren dabei, dass vier Interfaces benötigt wurden, während Routing und Bridging parallel funktionieren sollten. Nach mehreren Ausschussverfahren kamen schließlich vier Hersteller in die engere Auswahl: Bintec/Funkwerk, Sonicwall, Checkpoint und Clavister. In diesem Lösungs-Quartett setzte sich Clavister durch, da sie alle Anforderungen mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis erfüllte.

60 Firewalls an 60 Standorten

Die Implementierung der Clavister-Firewalls erfolgte durch die NIC Systemhaus GmbH aus Göppingen. Mit 30 Mitarbeitern bietet das Unternehmen verschiedene Dienstleistungen europaweit an. Dazu zählen beispielsweise Application Hosting-Services mit Microsoft Dynamics im eigenen Rechenzentrum, sowie IT-Support, Outsourcing, Outtasking, Business Intelligence und Unterstützung rund um Microsoft-Produkte. Besonders im Bereich WAN-Management und – Überwachung, verfügt NIC über umfassende Kompetenz. Ferner entwickelt das Unternehmen eigene Software-Produkte.

Bodycote folgte der Empfehlung der NIC hinsichtlich des Einsatzes der Clavister-Lösung nachdem das Systemhaus zahlreiche Lösungen auf Routing/Bridging, Performance und Bandbreitenkontrolle testen lies. So nahm Bodycode insgesamt 62 Clavister-Firewalls in Betrieb: 60 der Serie SG50 und zwei SG3100-Modelle im Cluster wurden an 60 Standorten in Zentral- und Osteuropa binnen von sechs Monaten ausgerollt. Da die Geräte vorkonfiguriert und beschriftet waren, war jeweils nur eine kurze Unterbrechung für die Einrichtung vor Ort vonnöten. Technische Schwierigkeiten wurden im Rahmen eines Pilotprojekts (Clavister schickte einen Trainer aus Schweden für zwei Tage zur Schulung der NIC Mitarbeiter) im Vorfeld identifiziert, wodurch die spätere Großimplementierung reibungslos verlief.

Die Clavister Firewalls der Serie SG50 bestehen aus Plug-and-play-fähigen, Hardware-basierenden Sicherheitssystemen, die sich speziell für den Einsatz in kleinen bis mittelständischen Unternehmen eignen. Auf Basis der von Clavister entwickelten SSP™-Technologie sind die Lösungen speziell für VPN-Umgebungen geeignet, in denen sowohl die zentrale Pflege als auch die Fernwartung über VLAN-Interfaces erfolgt. Somit bietet sie Organisationen die Möglichkeit, ihre Policies weltweit für jeden Standort einheitlich zu gestalten.

Als zentraler VPN-Endpunkt wurde ein Cluster aus zwei Geräten der Hochverfügbarkeitslösung SG3110 installiert. Diese kann bis zu 500 VPN-Verbindungen simultan aufbauen und aufrechterhalten. Im Firewall-Modus beträgt der maximale Datendurchsatz 200 Mbit/s, die VPN-Verbindungen kommen auf einen Datendurchsatz von 70 Mbit/s bei einer Verschlüsselung via AES-256.

Die eingesetzten Produkte zeichnen sich besonders durch ihre technologische Flexibilität sowie den vielfältigen Funktionen aus. Bei Bodycote wird ein Großteil dieser Funktionen bereits ausgeschöpft, um die Absicherung der Standorte, bei der ein sicherer Zugriff auf das Internet über eine separate Zone erfolgt, zu realisieren. Zudem wurden die Möglichkeiten für diverse Backup-Szenarien und Analysen geschaffen. Darüber hinaus gewährleistet die Lösung ein Traffic Shaping mit Pipes. Mittlerweile wird die Clavister-Infrastruktur auch als QoS- und Fallback-System für die WAN-Anbindungen genutzt. Schließlich erfüllen die Geräte an den Standorten unterschiedliche Aufgaben, öffentliche IPs für Kamerasysteme, VPN-Wartungszugänge für Lieferanten oder Interlocation Traffic über VPN-Tunnel.

Potenziale ausschöpfen

Die Einführung der Clavister-Lösungen brachte zwei wesentliche Vorteile mit sich: Zum einen führte sie zu einer verstärkten Sicherheit an den Standorten, zum anderen konnte somit auf eine aufwändige und kostspielige Investition in das WAN verzichtet werden. Ferner stellt das System verschiedene Möglichkeiten der Fehleranalyse sowie diverse Backup-Optionen zur Verfügung, beispielsweise ein VPN-Backup via WAN-Strecke.

Die Clavister-Lösungen verfügten zum Zeitpunkt der Auslieferung über zusätzliche Performance- und Funktionsreserven (Policy Based Routing, Network Address Translation, Route Monitoring bzw. Route Failover), die nach stabiler Implementation des Ursprungsprojektes eingesetzt wurden. Dementsprechend stellte sich die Entscheidung, eine skalierbare Lösung zu implementieren, als richtig heraus. Daher wurden bei der Installation nicht umgehend sämtliche Features konfiguriert, sondern teilweise erst nach einiger Zeit im Testbetrieb. Alle von Beginn an benötigten Technologien liefen mit Unterstützung des Clavister und sysob-Supports auf Anhieb. Vor der Inbetriebnahme weiterer Funktionen wurden diese zuvor in einer Testumgebung simuliert.

Andreas Hoppe, Projektmanager beim NIC Systemhaus, lobt in diesem Zusammenhang die technologische Umsetzung sowie die Supportleistungen die in diesem Projekt von Clavister und durch den Mehrwertdistributor sysob erbracht wurden: „Die Herausforderung bestand darin, drei Rechenzentren, die unterschiedlichste Anwendungen betreiben sowie zwei verschiedene Provider (T-Systems und ORANGE) in eine durchgängige Security-Lösung für Bodycote umzusetzen.“

Mit dem Einsatz der Clavister-Technologie verfügt das Unternehmen Bodycote nun über eine globale IT-Infrastruktur, die gegen Angriffe von außen und innen geschützt ist. Die VPN-Datenverbindung gewährleistet darüber hinaus den sicheren Informationsaustausch zwischen den einzelnen Unternehmensstandorten.

„Seit dem Einsatz der Clavister-Lösung profitiert unser Kunde insbesondere von der gesteigerten Stabilität und Hochverfügbarkeit der Systeme. Ein Grund hierfür stellen die diskless betriebenen UTM-Appliances dar, die neben der hohen Ausfallsicherheit hochperformante VPN-Verbindungen über den Cluster sicherstellen. Zusätzliche Features wie der PCAP-Recording-, sowie Realtime-Monitoring erlauben ein granular einstellbares Monitoring, welches sich exakt an unsere Bedürfnisse anpassen lässt. Darüber hinaus profitieren wir im Supportfall von der neuen Infrastruktur, da sich Probleme dank der übersichtlichen Administration und des Services teilweise deutlich schneller lösen lassen als zuvor“, sagt Harald Geißelhart, Geschäftsführer der NIC Systemhaus GmbH.

„Die Einführung des Schulungsportals mithilfe der neuen Firewalls verlief reibungslos. Unser stetiges Wachstum wird auch in Zukunft dazu führen, dass sich weitere Features der Geräte nutzen lassen und die gesamte Leistungsstärke der Investitionen damit noch weiter ausgeschöpft werden kann“, ergänzt Franz-Karl Strick, Geschäftsführer bei Bodycote.